Formel SPURT

Formel SPURT
Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern und die Fakultät für Informatik und Elektrotechnik der Universität Rostock rufen alle Robotik-Interessierten auf, am 15. bundesweit ausgeschriebenen Roboterwettbewerb Formel SPURT teilzunehmen.
Das Wettrennen der kleinen Roboter findet am 16. Mai 2014 in Rostock-Warnemünde, Technologiepark, Barnewitzstraße, Konferenzsaal, ab 13:00 Uhr statt.
Die Rennbahn ist eine herzförmige, 10 cm breite schwarze Linie, an dessen rechter Kante das Spurtmobil gegen den Uhrzeigersinn entlangfahren muss. Einzige Bauvorschrift für die Roboter ist, dass das Spurtmobil eine autarke Einheit ist. Steuerung oder Energieversorgung von außen sind nicht gestattet. Der Rundenrekord liegt derzeit bei 4,57 Sekunden.
Angetreten werden kann mit selbstgebauten Robotern, aber auch mit LEGO Mindstorms, Fischertechnik oder anderer Robotertechnik. Die gemeldeten Roboter werden entsprechend ihrer Bauweise und des Alters der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedene Kategorien eingeteilt. Es gibt keine Altersbeschränkung.
Für Schulen und andere Bildungseinrichtungen, die SPURT-Mobile bauen möchten, können Musterbausätze für ein einfaches Mobil laut Internet-Bauanleitung sowie die entsprechenden Tutorien zur Verfügung gestellt werden. Auf dem youtube-Kanal der Universität Rostock zeigt das Video "Das SPURT Projekt" außerdem, aus welchen Bestandteilen ein klassisches SPURT-Mobil - auch scherzhaft fahrender Eisstiel genannt - besteht und wie es zusammengebaut wird. Weitere Formalitäten und Teilnahmebedingungen sind unter http://spurt.uni-rostock.de/ zu finden.
Zu den vergangenen Wettbewerben konnten im Laufe der Jahre auch immer wieder Teilnehmer und Teilnehmerinnen bzw. Roboter aus anderen Bundesländern begrüßt werden. Auch fanden und finden bundesweit regionale SPURT-Projekte statt, so u.a. in Berlin, Chemnitz und Deggendorf. Auch das Schülerlabor des Heinz Nixdorf Museums Forum in Paderborn bietet SPURT-Workshops an.
Auf der New Yorker Maker Faire wurde die SPURT-Idee durch den amerikanischen Elektroingenieur und Roboterexperten Andrew Terranova präsentiert. Im Jahr 2006 schickte eine deutsche Schule aus Taiwan per Post zwei Roboter nach Warnemünde.
Der 15. Bundesausscheid wird gefördert durch NORDMETALL, dem Verband der Metall- und Elektroindustrie e.V., den Verein Rostock denkt 365 Grad e.V., die Gesellschaft der Förderer der Universität Rostock e.V. und die Stadtwerke Rostock AG.

Kontakt
Universität Rostock
Fakultät für Informatik und Elektrotechnik
Dipl.-Ing. Birgit Krumpholz
Telefon: 0381 498 7268
eMail: birgit.krumpholz@uni-rostock.de
  spurt@uni-rostock.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=563672" width="1" height="1">

Pressekontakt

Universität Rostock

18051 Rostock

birgit.krumpholz@uni-rostock.de

Firmenkontakt

Universität Rostock

18051 Rostock

birgit.krumpholz@uni-rostock.de

Die ALMA MATER ROSTOCHIENSIS, gegründet 1419, ist eine der ältesten Universitäten Deutschlands und die älteste im Ostseeraum.Mit der Juristischen und der Medizinischen Fakultät sowie der Facultas artium, der späteren Philosophischen Fakultät, nahm die Universität seinerzeit den Lehrbetrieb auf. Die Theologische Fakultät vervollständigte erst ab 1432 den Rahmen der vier Traditionsfakultäten eines "studium generale".Blicken wir zurück auf die nunmehr fast 580jährige Universitätsgeschichte und benennen für die Gesamtdauer ein Generalthema, so wäre dies wohl ohne Zweifel das wechselvolle Ringen um die Rechte auf Autonomie sowie um die Freiheit der Lehre und des Meinungsstreits. Sie waren in der Vergangenheit gegen vielfältige kirchliche oder weltliche Einflüsse zu verteidigen.So hat bis heute die verpflichtende Sentenz "DOCTRINA MULTIPLEX - VERITAS UNA" über dem Portal des 130 Jahre alten Hauptgebäudes nichts an Aktualität eingebüßt. Sie will besagen, daß an dieser Stätte des Geistes im Sinne der Freiheit von Forschung und Lehre viele Lehrmeinungen um der einen Wahrheit willen vertreten sein mögen. Ob am Ende eines Studiums das Diplom, der Magisterabschluß oder das Staatsexamen steht, alle Studiengänge, die an der Rostocker Universität belegt werden können, sind auf die Bedürfnisse der beruflichen Praxis und des Arbeitsmarktes ausgerichtet. Unter dem Leitspruch "TRADITIO et INNOVATIO" wird jungen Leuten in Lehre und Forschung ein außerordentlich breites Fächerspektrum und eine zukunftsorientierte Ausbildung angeboten. Das günstige und damit intensive Betreuungsverhältnis zwischen Studenten und Lehrkräften sowie die moderne Ausstattung der Laboratorien sichern den Studenten die Möglichkeit, das Studium innerhalb der Regelstudienzeit zu beenden. Die Ende 1993 in Rostock gegründete Hochschule für Musik und Theater ist eine sinnvolle Ergänzung des Studienangebotes der Universität und eine Bereicherung des kulturellen Lebens der Stadt.Was Rostock als Hochschulstandort für Lehrende und Studierende gleichermaßen so attraktiv und sympathisch macht, ist nicht nur die Nähe der Ostsee und die gute Verkehrsanbindung, sondern auch die Mischung aus Großstadt und Überschaubarkeit, aus Wirtschaftszentrum und Naturraum sowie die sich zugunsten einer Universitäts- und Hansestadt entwickelnde Infrastruktur.Das Freizeitangebot für Studenten kann sich sehen lassen. Mehr als zehn Studentenclubs bieten ein vielfältiges Angebot, das von Livemusik, Literatur, Film, Getränken, Frühstückskaffeee, Gesprächen, Tanz bis zum "Man trifft sich" reicht. Alle Clubs verwalten sich selbst und freuen sich über neue Mitglieder. Studierende und Mitarbeiter, die selbst gerne musizieren, finden jederzeit Aufnahme im Universitätschor und im Collegium musicum. Der Bereich Studentensport und die Hochschulsportgemeinschaft bieten in über 20 Sportarten und vielen Kursen für jeden etwas an.